

Climate Action Project

Woche 4



Thema: Lösungen zum Klimawandel

Fragen für diese Woche:

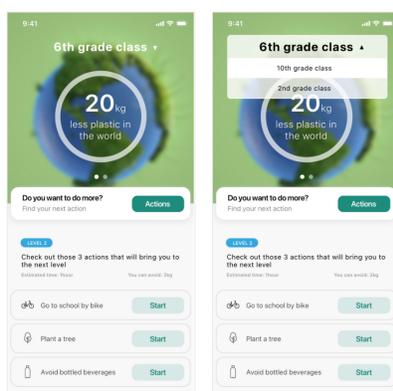
- Wie kann ich auf früheren Kenntnissen aufbauen, um neue Ideen zu entwickeln?
- Welche Maßnahmen kann der Einzelne ergreifen, um die Klimakrise zu bewältigen?
- Welche Maßnahmen können Organisationen und Regierungen ergreifen, um die Klimakrise zu bekämpfen?
- Wie kann eine einzelne Person/eine Klasse durch ihr Handeln etwas bewirken?

Kollektives Handeln: Erstellen Sie gemeinsam eine Liste von Maßnahmen, die zur Bewältigung der Klimakrise ergriffen werden sollen.

Hinweis für Lehrkräfte: Alle Aktivitäten und Ressourcen sollten auf ihre inhaltliche und entwicklungsbezogene Eignung für die verschiedenen Altersstufen überprüft werden. Einige Aktivitäten/Ressourcen müssen für jüngere Kinder angepasst werden.

CLIMATE ACTION PROJECT RESSOURCEN

EarthProject App



Die EarthProject-App ist für Schüler (ab 13 Jahren), Lehrer und Eltern verfügbar. Lehrer können auch Klassen erstellen und die Arbeit ihrer Schüler aufzeichnen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie auf die neueste Version

aktualisieren. **Die EarthProject-App ist jetzt kostenlos für iOS und Android erhältlich**
<http://earthproject.org>.

Klima-Aktionsbuchliste für Klassenzimmer

Wir kündigen die Climate Action Booklist for Classrooms an. Die Bücherliste enthält mehr als 150 Bücher, die von unserem globalen Team von Pädagogen kuratiert wurden.

Unser besonderer Dank gilt unserem Programmpartner Wakelet für die Unterstützung dieser Ressource.

Hier herunterladen: <https://bit.ly/tagbooklist>

Climate Action Day

Merken Sie sich den Termin für den Klimaaktionstag am 3. November 2022 vor!
Kostenlose Online-Veranstaltung für alle, an der hochkarätige Klimaexperten, weltweit führende Persönlichkeiten und innovative Klassenzimmer teilnehmen.

Die Anmeldung ist jetzt hier offen <https://bit.ly/climateactionday2022>

Ankündigung der Referenten: Wir freuen uns, zwei neue Referenten für das Programm ankündigen zu können. Das vollständige Programm finden Sie unter:
<http://climateactionday.net/>.



HRH Princess Esmerelda, Belgium
Journalistin, Autorin, Aktivistin

Dr. Matt Winning
Klimaforscher, Autor

innehalten und bemerken

Ziel 1: Frühere Kenntnisse mit neuen Ideen verbinden.

1. Denken Sie über die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels nach.

Bevor Sie zu den Lösungen für den Klimawandel übergehen, sollten Sie (1) Ihre Definition des Klimawandels, (2) die bekannten Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels auf lokaler und globaler Ebene und (3) Ihre persönlichen Verbindungen zum Klimawandel überprüfen. Verwenden Sie Ihre **Class Climate Action Box/Digital Board** als Referenz.

2. Zeichnen Sie die Linien der globalen Verbindungen

Laden Sie die Schüler ein, sich Videos anzusehen, die von anderen Klassen und Schülern eingereicht wurden, um das Verständnis für den Klimawandel in der ganzen Welt zu fördern. Kehren Sie zurück zur **ultimativen Liste der Ursachen des Klimawandels**, zur **globalen Karte der Auswirkungen des Klimawandels** und zu Ihrer **virtuellen Austauschfahrt**. Denken Sie an die Verbindungslinien (zu Ideen und Menschen), die Sie schaffen.

Möglichkeiten erkunden

Ziel 2: Verstehen der Auswirkungen individueller und kollektiver Verhaltensänderungen auf das Klima.

1. Stellen Sie sich die Frage: Was können Einzelpersonen, Organisationen und Regierungen tun, um die Klimakrise zu bewältigen?

Fordern Sie die Schüler auf, Lösungen für das Klima vorzuschlagen. Lassen Sie sie notieren, ob diese Lösungen auf der Ebene der einzelnen Person oder auf der Ebene von Organisationen/Regierungen liegen. Hier finden Sie Ideen für den Anfang und einige Ressourcen, die Sie erkunden können:

Individuelle Aktionen	Kollektive organisatorische/staatliche Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> ● Umstellung auf Energiesparlampen ● Ernähren Sie sich vegan ● Steigen Sie auf ein Elektro- oder Hybridfahrzeug um ● Fliegen Sie weniger mit Flugzeugen ● Gehen Sie zu Fuß oder fahren Sie mit dem Fahrrad, anstatt mit dem Auto zur Arbeit/Schule zu kommen ● Essen Sie nur lokal angebaute Produkte oder legen Sie Ihren eigenen Garten an. ● Kompostieren Sie Lebensmittelabfälle ● Bäume pflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Entwicklung grüner, erneuerbarer Energiequellen ● Ausbau der Eisenbahninfrastruktur und des öffentlichen Nahverkehrs ● Verbot von HFCs (Chemikalien für Kühlschränke/Klimaanlagen) ● Schutz und Wiederherstellung wichtiger Ökosysteme ● Unterstützung kleiner Bauernhöfe und landwirtschaftlicher Erzeuger anstelle großer multinationaler Konzerne ● Begrenzung der Kohlenstoffemissionen und anderer klimaschädlicher Gase ● Energieeffizientere Gebäude vorschreiben ● Ausweitung von Recycling-Programmen ● Programme zur Eindämmung der Lebensmittelverschwendung entwickeln
<p>Empfohlene Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Most effective individual steps to fight climate change – phys.org ● Take Action – Climate Generation ● 6 Critical Climate Actions – Rainforest Alliance ● What You Can Do to Fight Climate Change - WWF 	<p>Empfohlene Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● UN – Paris Climate Agreement 101 ● Center for Climate and Energy Solutions ● Five Things Governments Should be Doing – UN Climate Action Summit

- [What Can We Do to Help? – NASA Climate Kids](#)

- [Ways Community Planning Can Fight Climate Change](#)

2. Analysieren Sie die Daten und ziehen Sie Schlussfolgerungen.

Lassen Sie die Schüler auf der Grundlage ihrer Recherchen eine Liste von Maßnahmen erstellen, die von Einzelpersonen, Gemeinden und der Regierung zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen werden können. Erstellen Sie einzeln, in Gruppen oder als Klasse eine Rangfolge dieser Maßnahmen von der größten bis zur kleinsten Auswirkung.

Achten Sie darauf, dass die SchülerInnen Daten und Forschungsergebnisse verwenden, um diese Ranglisten zu erstellen und zu begründen.



Fügen Sie die identifizierten Lösungen der Klasse Klima-Aktions-Box (Seite 4) oder der digitalen Tafel (Abschnitt 4) hinzu.

Erweiterung: Überlegen Sie, wie Sie Ihre Liste an Ihrer Schule und/oder in Ihrer Gemeinde bekannt machen können. An wen wollen Sie Ihre Botschaft weitergeben und wie wollen Sie sie verbreiten?

Kollektives Handeln

Lasst uns Ideen, Informationen und Möglichkeiten miteinander verbinden! Alle Schülerinnen und Schüler, die am Klima-Aktionsprojekt teilnehmen, sind eingeladen, Folgendes zu ergänzen zur **ultimativen Liste von Lösungen für den Klimawandel**. Fügen Sie die Lösungen (sowohl individuelle als auch organisatorische) hinzu, die Ihre

Schüler gefunden haben, und beobachten Sie gemeinsam mit Ihren Schülern, wie die Liste immer länger wird. Ermutigen Sie die SchülerInnen, auch neue Ideen hinzuzufügen (Erfindungen, Kreationen, Ideen). Machen wir diese Liste zur längsten Liste aller Zeiten... und sie wurde von JUGENDLICHEN erstellt!

Mit Optimismus gestalten

Ziel 3: Entwicklung eines Plans für Klimaschutzmaßnahmen.

Das Climate Action Project soll Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, sich für einen nachhaltigeren Planeten einzusetzen. In den nächsten Wochen werden die SchülerInnen die Möglichkeit haben, den Designprozess zu durchlaufen, um eine Lösung für den Klimawandel zu finden.

1. An diesem Punkt sollten die Schülerinnen und Schüler auf ihre Klima-Aktionsbox schauen und über Ursachen, Auswirkungen, globale Zusammenhänge und Lösungen nachdenken. **Berücksichtigen Sie die Lernreise** und teilen Sie Ihre Überlegungen.



Persönliches Lernen: Versammeln Sie die SchülerInnen in einem zusammenhängenden Kreis (entweder auf dem Boden sitzend, auf Stühlen oder draußen) mit der Klima-Aktionsbox in der Mitte der Gruppe.



Fernunterricht: Führen Sie mit all Ihren Schülern eine Videokonferenz durch und laden Sie die Schüler ein, alle Video-/Tonaufnahmen zu machen. Verwenden Sie das Digital Board als Referenz.

2. Diskutieren Sie den Begriff "out-of-the-box".

Mit der Klima-Aktionsbox in der Hand, fangen Sie an, "**out-of-the-box**" (und sogar "**in-the-box**") Ideen für **AKTIONEN** zu überlegen. Aktionen können in Form von Informationsaustausch, Advocacy-Kampagnen, Aufführungen, Kunstausstellungen, Gelegenheiten oder sogar Erfindungen stattfinden. Hier finden Sie Beispiele für frühere Aktionen des Klima-Aktionsprojekts:

[add in past examples]

3. Sind Sie bereit, **Ihr eigenes "Climate Action Project"** zu starten? LehrerInnen können wählen, ob sie die SchülerInnen unabhängig, in Gruppen oder als Klasse arbeiten lassen. In den nächsten Wochen werden die Schülerinnen und Schüler von der (1) Planungsphase über die (2) Aufbauphase zur (3) Aktionsphase übergehen.

4. Projekt Planung.

Jetzt ist es an der Zeit, einen Plan zu entwickeln. Beginnen Sie mit der Bewertung der Lösungen, die diese Woche angeboten wurden. Welche sind am ehesten geeignet, etwas zu bewirken? Welche entsprechen den Ideen, die Sie in Woche 1 untersucht haben und zu denen Sie einen persönlichen Bezug haben? Welche passen in den Rahmen, in dem Sie arbeiten? Welche wird die größte Wirkung haben?

Lassen Sie die Schüler einen detaillierten Plan (in Wort und Bild) von der Idee bis zur Umsetzung erstellen. In den Plan sollten die Schüler Folgendes aufnehmen:

- Ziele und angestrebte Wirkungen
- Klare Antwort auf die Frage "Wie sieht der Erfolg aus?"
- Aufgaben, die erledigt werden müssen, mit Angabe der zuständigen Person und des Zeitplans
- Liste der benötigten Ressourcen
- Messung des Erfolgs
- Möglichkeiten, das Projekt mit anderen zu teilen und anderen zugänglich zu machen

Die Schüler sollten ihre Pläne für Woche 5 und die Bauphase dokumentieren und bereithalten.

Climate Action Project Woche 4 Aktions Video

Fügen Sie Ihr Video zu Woche 4-Aktionen auf www.climate-action.info/user hinzu.

Erweiterungen

Erweiterungsaktivitäten für das Klassenzimmer:

- Erforschen Sie den [Engineering Design Process with these activities](#).

Teilen via Ihre Sozialen Medien:

- Teilen Sie die Ergebnisse auf Twitter, Facebook und Instagram mit dem Hashtag #ClimateActionEdu und markieren Sie @ClimateActionED und @TakeActionEdu.

Vorrausschauend

Vorbereitung auf Woche 5, Thema: Bauen durch Interaktion. Die SchülerInnen werden in der Aufbauphase an ihren Klima-Aktionsprojekten arbeiten und durch Interaktionen mit anderen, sowohl auf lokaler als auch globaler Ebene, Ideen entwickeln.